

# edelweiss T-BLOCK edelweiss C-BLOCK

DE/EN



## Gebrauchsinformation

## Deutsch

### Einführung

Durch ein hochmodernes Herstellungsverfahren bestehen edelweiss CAD/CAM-Blöcke aus einer einzigen Glasphase, die in eine Harzmatrix eingebettet ist. Dadurch sind die ästhetischen Eigenschaften vergleichbar mit denen von Feldspat-Glaskeramik, ohne die Sprödigkeit reiner Keramik zu haben.

### Zusammensetzung

Barium-Dentalglas  
Harzmatrix auf Bis-GMA-Basis  
Pigmente  
Zusatzstoffe  
Katalysator

### Technische Daten

Füllstoffgehalt: 83 Gew.% = 65 Vol. % Der Partikelgrößenbereich des organischen Füllstoffs liegt zwischen 0,02-3 µm.

### Farbton

Erhältlich in 5 Farbtonen.  
edelweiss T-Block (Transluzenter Block) in Schmelzfarbe  
edelweiss C-Block (Chroma-Block), in den Farbtonen von A0, A1, A2, A3.

### Größe des Blocks

Erhältlich in einer Universalgröße: 12x14x18mm

### Indikationen

- Veneers
- Dünne Veneers
- Okklusale Veneers
- Inlays, Onlays
- Teilkronen
- Kronen im Front- und Seitenzahnbereich

### Empfohlene Anwendung

#### 1. Entwurf der Präparation

1. Die Mindestdicke an den Wänden sollte mindestens 0,5 mm betragen. Bei Veneers mindestens 0,3 mm.
2. Ränder mit Hohlkehle- oder abgerundeter Stufenpräparation präparieren.
3. Bei Inlays und Onlays sollten alle Innenkanten und Winkel abgerundet sein. Vermeiden Sie Ränder in direktem okklusalem Kontakt mit dem Gegenzahn.
4. Die Mindestdicke der Restauration sollte im Gruben- und Fissurenbereich 1,5 mm und im Höckerbereich 1,5 mm betragen.

#### 2. Fräsprozess

Informationen zum Scannen und zur CAD/CAM-Bearbeitung entnehmen Sie bitte der jeweiligen Gebrauchsanweisung und den Handbüchern des jeweiligen CAD/CAM-Systems. Die Anweisungen des Herstellers sind zu beachten. Wählen Sie das entsprechende Programm für Hybrid-Blocks und fräsen Sie entsprechend der Gebrauchsanweisung des Herstellers.

Prüfen Sie nach dem Fräsvorgang auf eventuelle Fehler. Wenn Defekte wie Risse oder Absplittierungen vorhanden sind, sollte die Restauration verworfen werden.

Wenn die Blockgröße, Schleif- oder Fräsparameter nicht verfügbar sind, wenden Sie sich bitte im Voraus an Ihren CAD/CAM-Systemanbieter.

#### 3. Fertigstellung der gefrästen Restauration

Für die Fertigstellung der Restauration werden geeignete Schleif-/Finishing-Instrumente benötigt. Der Befestigungspunkt des Blocks wird mit feinkörnigen Diamantbohrern geglättet, wobei besonders auf die proximalen Kontakte geachtet werden muss. Falls erforderlich, individuelle Formanpassungen vornehmen und die durch das CAD/CAM erzeugte Oberflächenstruktur glätten. Die Endpolitur erfolgt mit Gummielchen/Rädern.

#### 4. Vorbehandlung der edelweiss-CAD/CAM-Restauration

- 4.1. Überprüfen Sie die Passung der Restauration auf dem Zahn.
- 4.2. Die edelweiss Restauration sollte auf der Passfläche mit 25 µ - 50 µ Aluminiumoxid sandgestrahlt oder mit einem Diamantschleifer leicht aufgeraut, dann abgespült und getrocknet werden.
- 4.3. Die vorbereitete Passfläche der edelweiss-Restauration mit edelweiss VENEER (PRIMER) Bond beschichten und mit einer Applikatorspitze/Mikrobürste mindestens 30 Sekunden lang leicht verreiben. Es ist WICHTIG, edelweiss VENEER Bond auf der Passfläche der edelweiss-Restauration zu verwenden, um die Haftung der edelweiss-Restauration zu gewährleisten.
- 4.4. edelweiss VENEER Bond mit einem öl- und wasserfreien Luftstrom schonend trocknen, so dass eine leicht feuchte Schicht auf der Innenseite der edelweiss-Restauration verbleibt, ohne dass sich das VENEER Bond ansammelt.
- 4.5. edelweiss VENEER Bond mindestens 20 Sekunden mit einem Lichthärtegerät lighthärten.

#### 5. Vorbehandlung der präparierten Zahnoberfläche

- 5.1. Isolierung und Reinigung des Präparats: Während des adhäsiven Befestigungs-/Zementierprotokolls gründliche Isolierung des Operationsfeldes - vorzugsweise mit einem Kofferdam oder alternativ mit Watterollen und einem Speichelzieher.
- 5.2. Reinigen der Zahnoberfläche mit einer Polierbürste und einer öl- und fluoridfreien Reinigungspaste und Abspülen mit Wasserspray. Anschließend mit wasser- und ölfreier Luft leicht trocknen. Eine Über-trocknung ist zu vermeiden.
- 5.3. Tragen Sie 37%iges Phosphorsäuregel auf den präparierten Schmelz auf und lassen Sie dann das Ätzmittel auf das präparierte Dentin fließen. Das Ätzmittel 15-30 Sekunden auf dem Schmelz und 10-15 Sekunden auf dem Dentin einwirken lassen.
- 5.4. Gründlich mit Wasser spülen und vorsichtig mit Druckluft trocknen.
- 5.5. Beginnen Sie mit dem Schmelz und überziehen Sie die zu behandelnden Zahnoberflächen gründlich mit Dentin-Haftvermittler/Adhäsiv. Das Adhäsiv muss mindestens 20 Sekunden lang sanft in die Zahnoberfläche eingerieben und gemäss Herstellerangaben lighthärtend behandelt werden.

#### 6. Vorbehandlung der präparierten Zahnoberfläche

Um optimale ästhetische Ergebnisse zu garantieren, wird die Verwendung von edelweiss Nano-Hybrid-Komposit dringend empfohlen.

- 6.1. **T-Blocks (Transluzent):** Die endgültige Farbabstimmung der Restauration kann mit den entsprechenden Kompositfarben angepasst werden. Dies kann weiter individualisiert werden, indem die Kompositfarben entsprechend den zervikalen und inzisalen Farbabweichungen am natürlichen Zahn variiert werden. Individuelle Charakterisierungen können auch mit edelweiss Effektfarben oder anderen Effektfarben-Kits wie Optiglaze (GC) vorgenommen werden.
- 6.2. **C-Blocks (Chroma):** Diese sind farblich auf die Farben A0, A1, A2, A3 abgestimmt und können mit edelweiss Schmelzfarbenkomposit zementiert werden. Bei stark verfärbten Substraten wird eine Dentinfarbe empfohlen, um eine homogenere Farbe zu erzielen.
- 6.3. Nehmen Sie eine geeignete Menge des Kompositstreifens in die Fingerspitzen und rollen Sie ihn zu einer Kugel. Drücken Sie die Kugel mit den Fingerspitzen auf die Innenseite der Restauration. Verteilen Sie das Komposit mit dem Spatelinstrument gleichmässig in der Restauration.
- 6.4. Setzen Sie die Restauration vorsichtig auf die präparierte Zahnoberfläche und halten Sie sie mit gleichmässigem Druck fest.
- 6.5. Lichthärtung mit einem Lichthärtegerät für 2 Sekunden und Entfernen des überschüssigen Kompositmaterials
- 6.6. Abschließende Lichthärtung für 20 Sekunden auf allen Oberflächen und Rändern mit einem Aushärtegerät mit einer Lichtintensität von 1000 mW/cm<sup>2</sup>.
- 6.7. Die Zementierung kann auch mit konventionellen Kunststoffzementen erfolgen, für optimale Ergebnisse wird jedoch die Verwendung von edelweiss Komponenten empfohlen.

#### 7. Ausarbeiten und Polieren der fertigen Restauration

Nachdem die Restauration adhäsiv befestigt wurde, passen Sie die Okklusion/Artikulation mit geeigneten Schleifinstrumenten an. Die interproximalen Bereiche mit Fingerstreifen bearbeiten und abschliessend mit Polierstreifen polieren. Die zervikalen Bereiche mit einem Silikonpolierer und Baumwoll/Leinen Polierscheiben.

#### Kontraindikationen

Kontraindiziert im Falle einer Überempfindlichkeit oder Allergie gegen einen der Inhaltsstoffe.

#### Nebenwirkungen

Es sind keine systemischen Nebenwirkungen bekannt. Kontaktallergien mit Produkten ähnlicher Zusammensetzung sind in Einzelfällen berichtet worden. In solchen Fällen ist die Anwendung abzusetzen und ein Arzt zu kontaktieren.

#### Haltbarkeit

Das Verfallsdatum und die Losnummer sind auf den Behältern und Verpackungen angegeben. Nach Ablauf des Verfallsdatums nicht mehr verwenden.

Für eine optimale Leistung wird empfohlen, das Produkt bei Raumtemperatur, vor direkter Sonneneinstrahlung und hoher Luftfeuchtigkeit geschützt zu lagern.

#### Wichtig

Um ein optimales Ergebnis zu gewährleisten, wird die Anwendung in Kombination mit allen edelweiss Komponenten empfohlen.

#### Hinweis

Abgabe nur an Zahnärzte und zahn technische Labors oder in deren Auftrag. Von Kindern fernhalten! Nur für den zahnärztlichen Gebrauch!

Stand dieser Gebrauchsinformation  
November 2020

## Instruction for use

## English

### Introduction

Through a state of the art manufacturing process, edelweiss CAD/CAM blocks consists of a single glass-phase embedded in a resin matrix. As a result, the esthetic properties are similar to that of feldspathic glass ceramic without having the brittleness of pure ceramics.

### Composition

Barium dental glass  
Bis-GMA based resin matrix  
Pigments  
Additives  
Catalyst

### Technical data

Filler ratio: 83 % by weight = 65 % by volume. Inorganic filler particle size range between 0.02-3 µm.

### Shade

Available in 5 shades.  
edelweiss T Block (Translucent block) in enamel shade  
edelweiss C Block (Chroma block) in shades from A0, A1, A2, A3.

### Block Size

Available in one universal size: 12x14x18mm

### Indications

- Veneers
- Thin veneers
- Occlusal veneers
- Inlays, onlays
- Partial crowns
- Anterior/posterior crowns

## Recommended application

### 1. Preparation design

- 1.1 Minimum thickness at walls should be at least 0.5 mm. For veneers, minimal cervical thickness of at least 0.3 mm.
- 1.2 Prepare margins with chamfer or rounded shoulder preparation.
- 1.3 For inlays and onlays, all internal edges and angles should be rounded. Avoid having margins in direct occlusal contact with the opposing tooth.
- 1.4 Minimum thickness of the restoration should be 1.5 mm in pit and fissure areas and 1.5 mm in cusp areas.

### 2. Milling process

For information on scanning and CAD/CAM processing, please refer to the respective Instructions for Use and the manuals of the respective CAD/CAM system. The instructions by the manufacturer must be observed. Select the appropriate program for Hybrid Blocks and mill in accordance with the instructions for use by the manufacturer.

Following the milling process, check for any defects. If there are any defects like cracks or chipping, the restoration should be discarded.

If the block size, grinding or milling parameters are not available, please contact your CAD/CAM system provider in advance.

### 3. Finishing of milled restoration

For finishing the restoration, appropriate grinding/finishing instruments are needed. Smooth out the attachment point of the block with fine-grain diamond burs paying particular attention to the proximal contacts. If necessary, carry out individual shape adjustments and smooth out the surface structure created by the CAD/CAM. Final polish is achieved using rubber cups/wheels and cotton/linen buffs..

### 4. Pretreatment of the edelweiss CAD/CAM restoration

- 4.1. Verify the fit of the restoration on the tooth.
- 4.2. The edelweiss restoration should be sandblasted on the fitting surface using 25 µ - 50 µ aluminium oxide or lightly roughened using a diamond bur, then rinsed off and dried.
- 4.3. Coat the prepared fitting surface of the edelweiss restoration with edelweiss VENEER (PRIMER) Bond using an applicator tip/microbrush and rubbing it gently for at least 30 seconds. It is IMPORTANT to use edelweiss VENEER Bond on the fitting surface of the edelweiss restoration in order to guarantee adhesion of the edelweiss restoration.
- 4.4. Gently dry edelweiss VENEER Bond using an oil and water free stream of air, so that a slightly moist layer remains on the inner surface of the edelweiss restoration without any pooling of the VENEER Bond.
- 4.5. Light cure edelweiss VENEER Bond for at least 20 seconds using a light curing device.

### 5. Pretreatment of prepared tooth surface

- 5.1. Isolating and cleaning the preparation: During adhesive luting/cementing protocol thorough isolation of the operating field - preferably with a rubber dam or alternatively with cotton rolls and a saliva ejector.
- 5.2. Clean the tooth surface using a polishing brush and an oil- and fluoride-free cleaning paste and rinse with water spray. Then lightly dry with water- and oil-free air. Avoid over-drying.
- 5.3. Apply 37% phosphoric acid gel to the prepared enamel and then flow the etchant onto the prepared dentine. The etchant should be left to react on the enamel for 15-30 seconds and on the dentine for 10-15 seconds.
- 5.4. Rinse thoroughly with water and gently dry with compressed air.
- 5.5. Starting with the enamel, thoroughly coat the tooth surfaces to be treated with Dentine Bonding Agent/Adhesive. The adhesive must be gently scrubbed into the tooth surface for at least 20 seconds and light cured as per manufacturer's instructions.

### 6. Cementation of edelweiss CAD/CAM restoration

In order to guarantee optimum esthetic results, it is highly recommended to use edelweiss Nano-Hybrid Composite.

- 6.1. **T Blocks (Translucent):** The final shade matching of the restoration can be adjusted using the appropriate composite shades. This can be further individualized by varying the composite shades according to cervical and incisal color variations in the natural tooth. Individual characterizations can be also accomplished using edelweiss Effect shades or other staining kits like Optiglaze (GC).
- 6.2. **C Blocks (Chroma):** These are color matched to correspond to shades A0, A1, A2, A3 and can be cemented using edelweiss Enamel shade composite. For substrates that are severely discolored a dentine shade is recommended to provide a more homogenous color.
- 6.3. Take an appropriate amount of the composite strip in the fingertips and roll into a ball. Using the finger tips, press the ball onto the inside of the restoration. Use the spatula instrument to evenly distribute the composite into the restoration.
- 6.4. Gently seat the restoration onto the prepared tooth surface and retain it in place exerting uniform pressure.
- 6.5. Light-cure with a curing light for 2 seconds and remove all excess composite material
- 6.6. Final light-cure for 20 seconds on all surfaces and margins with a curing unit with light intensity of 1000 mW/cm<sup>2</sup>.
- 6.7. Cementation can also be achieved using conventional resin luting cements, however, for optimum results it is recommended to use edelweiss components.

### 7. Finishing and polishing the completed restoration

After having adhesively cemented the restoration, adjust occlusion/articulation with suitable grinding instruments. Work the interproximal areas with finger-strips then polish with polish-strips. Polish the cervical areas with silicone-polishing cup. Final polishing is done with silicone polishers and cotton/linen buffs.

### Contraindications

Contraindicated in the case of any hypersensitivity or allergy to any of the ingredients.

### Side effects

No systemic side effects are known. Contact allergies with products of similar composition have been reported in isolated cases. In such cases discontinue use and contact a physician

### Shelf-life

Expiration date and the lot number is marked on the containers and packaging. Do not use after the date of expiration. It is recommended for optimal performance, to be stored at room temperature away from direct sunlight and high humidity.

### Important

To ensure optimal clinical results, we recommend that all edelweiss components in this system are used in conjunction with each other.

### Note

May only be supplied to dentists and dental laboratories or on their behalf. Keep away from children! Only for use by dentists!

Date of issue of this package information leaflet  
November 2020